

I. Allgemeine Lehrverfassung.

I. Übersicht über die Lehrgegenstände und die für jeden bestimmte Stundenzahl.

Nr.		Realgymnasium						Realschule						Summa	
		I ₁	I ₂	II ₁	II ₂	III ₁	III ₂	1	2	3	4	5	6		
1.	Religion	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	25
2.	Deutsch	3	3	3	3	2	2	3	3	3	4	4	5	38	
3.	Lateinisch	6	6	6	6	6	6	—	—	—	—	—	—	36	
4.	Französisch	3	3	3	3	4	4	5	5	6	5	6	6	53	
5.	Englisch	3	3	3	3	3	3	5	5	6	4	—	—	38	
6.	Geschichte und Erdkunde	3	3	3	3	3	4	3	3	4	4	2	2	37	
7.	Naturgeschichte . . .	—	—	—	2	2	2	—	2	2	2	2	2	16	
8.	Chemie	2	2	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	8	
9.	Physik	2	2	3	2	2	—	3	3	—	—	—	—	17	
10.	Mathematik	5	5	4	5	4	5	5	4	4	3	—	—	44	
11.	Rechnen	—	—	—	—	—	—	—	1	1	3	5	5	15	
12.	Schreiben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	4	
13.	Zeichnen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	—	22	
	Summa	31	31	31	31	30	30	30	30	30	29	25	25	353	
14.	Singen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	6	
15.	Turnen	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	21+1 ²⁾	

Dazu 2 Stunden wahlfreies Zeichnen für die oberen Klassen und 2 Stunden Schreiben für IV und III.

¹⁾ Kombiniert mit den entsprechenden Klassen des Realgymnasiums.

²⁾ In einer wöchentlichen Stunde erhalten die Vorturner methodische Ausbildung.

2. Verteilung der Lehr-

Nr	Lehrer	Klassen- lehrer	A. Realgymnasium					Summa
			Ober-Prima	Unter-Prima	Ober-Sekunda	Unter-Sekunda	Ober-Tertia	
1.	Kalckhoff, Direktor . . .	—	5 Mathematik 2 Physik	2 Physik	—	—	2 Physik	11
2.	Timme, Dr., Professor . .	I ₁	2 Religion 3 Französisch	2 Religion 3 Französisch	—	—	4 Französisch	10
3.	Müller, Professor	—	—	—	—	—	—	20
4.	Appuhn, Professor	II. Realkl.	3 Englisch	—	—	—	—	30
5.	Oestern, Professor	I ₁	2 Chemie	5 Mathematik	4 Mathematik 3 Physik	3 Mathematik 1 Erdkunde	—	30
6.	Pabstleben, Professor . . .	I. Realkl.	6 Lateinisch	6 Lateinisch	—	—	—	15 u. 1 Turnstunde
7.	Vogeler, Dr., Professor . .	II ₁	3 Deutsch 3 Geschichte	3 Deutsch	6 Lateinisch 3 Geschichte	—	—	20
8.	Förcke, Professor	II ₂	—	3 Englisch	3 Deutsch 3 Englisch	2 Geschichte 3 Französisch	—	18 und 2 Turn- stunden
9.	Klingemann, Professor . . .	III ₁	—	—	2 Religion 3 Französisch	—	2 Religion 2 Deutsch 2 Geschichte	21
10.	Filckner, Professor	—	—	2 Chemie	2 Chemie	2 Physik 2 Naturgesch. 2 Zeichnen	—	22
11.	Heisdrich, Professor	V	—	—	—	3 Englisch	3 Englisch	22
12.	Wernbter, Dr., Professor . .	IV	—	3 Geschichte	—	—	4 Mathematik 2 Naturgesch. 1 Erdkunde	22
13.	Mattendorf, Dr., Professor	III. Realkl.	—	—	—	3 Deutsch	—	22
14.	Deltz, Dr., Professor	III ₁	—	—	—	6 Lateinisch	6 Lateinisch	22
15.	Hald, Dr., Oberlehrer . . .	VI	—	—	—	2 Religion	—	24
16.	Westermann	—	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	—	2 Zeichnen	22 und 4 Schreiben und Zeichnen
17.	Dorenwell	—	—	—	—	—	—	24 u. 2 Singstunden
18.	Raffe	—	—	—	—	—	—	18 und 14 Turn- stunden
19.	Niedermeyer, Probandus . .	—	—	—	—	—	—	—
	Summa		31	31	31	31	30	307 und 28

stunden und Ordinariate.

Unter-Tertia	B. Realschule						Summa
	I. Realsch.-Kl.	II. Realsch.-Kl.	III. Realsch.-Kl.	Quarta	Quinta	Sexta	
—	—	—	—	—	—	—	11
—	5 Englisch	—	—	—	—	—	10
—	5 Mathematik 3 Physik 2 Chemie	5 Mathematik 3 Physik 2 Naturgesch.	—	—	—	—	20
3 Englisch	—	3 Deutsch 5 Französisch	6 Englisch	—	—	—	30
—	—	—	—	—	—	—	20
—	3 Deutsch	—	—	—	—	—	15 u. 1 Turnstunde
—	2 Geschichte	—	—	—	—	—	20
—	—	—	2 Geschichte 2 Erdkunde	—	—	—	18 und 2 Turn- stunden
2 Geschichte 4 Französisch 2 Erdkunde	2 Religion	—	—	—	—	—	21
5 Mathematik	—	—	5 Mathematik 2 Naturgesch.	—	—	—	22
—	—	5 Englisch 1 Erdkunde	—	—	6 Französisch 4 Deutsch	—	22
2 Naturgesch.	—	—	—	2 Geschichte 3 Rechnen 3 Mathematik 2 Naturgesch.	—	—	22
—	5 Französisch 1 Erdkunde	—	6 Französisch 3 Deutsch	4 Englisch	—	—	22
6 Lateinisch 2 Deutsch	—	2 Geschichte	—	—	—	—	22
—	—	2 Religion	—	5 Französisch 2 Religion 2 Erdkunde	—	5 Deutsch 6 Französisch	24
2 Zeichnen	2 Zeichnen	—	—	—	2 Religion 2 Naturgesch. 2 Schreiben	2 Naturgesch. 2 Schreiben	22 und 4 Schreiben und Zeichnen
2 Religion	—	—	—	4 Deutsch 2 Erdkunde 2 Singen	5 Rechnen 2 Erdkunde 2 Singen	5 Rechnen 2 Erdkunde 2 Singen	24 u. 2 Singstunden
—	—	2 Zeichnen	2 Religion 2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	3 Religion	18 und 14 Turn- stunden
—	—	—	—	—	—	—	—
20	30	30	30	29	27	27	307 und 28

3. Übersicht über den erteilten Unterricht.

A. Realgymnasium.

OBER-PRIMA. Klassenlehrer Dr. Timme.

Religion: 2 Stunden. Gelesen: Das Evangelium Johannis. Kirchengeschichte von der Reformation bis zur Gegenwart. — *Timme*. **Deutsch:** 3 Stunden. Gelesen: Braut von Messina; König Oedipus; Dichtung und Wahrheit (mit Auswahl); Goethes Gedankenlyrik; Tasso. Literaturgeschichte in Überblicken von Lessing bis auf die Gegenwart. Freie Vorträge, besonders aus der nachklassischen und neueren Literatur. — *Vogeler*. Aufsätze: 1. Wie hat Lessing die Sage von der römischen Virginia in „Emilia Galotti“ verändert? 2. Nicht wo die goldene Ceres lacht — Und der friedliche Pan, der Flurenbehüter, — Wo das Eisen wächst in der Berge Schacht, — Da entspringen der Erde Gebiete. 3. Die Orakel in König Oedipus und in der Braut von Messina. 4. Welche Anregungen empfing der junge Goethe durch die Anwesenheit der Franzosen in Frankfurt? (Klassenaufsatz.) 5. Entwicklung des Goetheschen Gedichtes „Die Zueignung“. 6. Friedrich der Große und Lessing, zwei Vorkämpfer Deutschlands gegen Frankreich. Prüfungsaufsatz Ostern 1907: Welche Verdienste hat sich in den Freiheitskriegen Preußen um Deutschland erworben? **Lateinisch:** 6 Stunden. Gelesen: Cic. in Verr. IV; Tac. Germ. Grammatische Wiederholungen bei Gelegenheit der alle 14 Tage stattfindenden schriftlichen Übersetzungen aus dem Lateinischen. — *Pabstleben*. **Französisch:** 3 Stunden. Gelesen nach Ploetz, Manuel de Littérature française, Schriftsteller aus der Zeit Ludwigs XIV. bis zur Gegenwart. Wiederholung einzelner Teile der Grammatik und Übungen im Übersetzen ins Französische. Aufsätze und Klassenarbeiten. — *Timme*. Aufsatzthema: 1. Exposition du Gendre de M. Poirier, Comédie de Augier et Sandeau. 2. Jean Hus et les Hussites. (Klassenarbeit.) 3. Pourquoi aimons — nous notre patrie? **Englisch:** 3 Stunden. Lektüre: Shakespeare, Richard II. Macaulay, History of England, I. Privatlektüre: English History ed. Wershoven. Wiederholung und Erweiterung der Grammatik nach Plate-Kares II. Einführung in die Literaturgeschichte. Aufsätze, Haus- und Klassenarbeiten. Aufsätze: 1. Analysis of the first act of Richard II. 2. Prussia in 1806/7. — *Appuhn*. **Geschichte und Erdkunde:** 3 Stunden. Geschichte der europäischen Staaten vom Westfälischen Frieden bis auf die Gegenwart unter besonderer Berücksichtigung der vaterländischen Geschichte. Geographie Deutschlands und vergleichende Überblicke über die übrigen Länder und Erdteile. — *Vogeler*. **Mathematik:** 5 Stunden. Sphärische Trigonometrie; analytische Geometrie; Kegelschnitte; algebraische Analysis. — *Kalckhoff*. Aufgaben für die Reifeprüfung Michaelis 1906: Die Gleichung $x^3 - 45x - 152 = 0$ ist aufzulösen. 2. Wie groß ist die Höhe des Kugelabschnitts, welcher $\frac{1}{3}$ des zugehörigen Ausschnitts enthält? 3. Welche Höhe erreichte die Sonne um 10 Uhr vormittags an einem Tage, an welchem die Deklination derselben $15^\circ 10' 25''$ war, zu Hildesheim, dessen geographische Breite $52^\circ 9'$ ist? 4. Durch die Mitte des Brennstrahls r einer Parabel ist die Ordinate gezogen. Durch den von ihr bestimmten Parabelpunkt wird die Tangente an die Parabel gelegt. Wie lang ist deren Strecke bis zum Schnitt mit der Parabelachse? Ostern 1907. Die Gleichungen zu lösen: 1) $x^2 + y^2 = 86 - (x + y)$ 2) $3(x^2 + y^2) = 362 - 4xy$. 2. Von einem quadratischen Pyramidenstumpf ist die Grundkante a gegeben; die Höhe ist das $\frac{3}{2}$ -fache der Kante a . Die Kante der Deckfläche ist gleich dem größeren Abschnitte der stetig geteilten Kante a . Wie groß ist der Inhalt des Stumpfes? 3. Wie lang ist in Hildesheim (nördliche Breite = $52^\circ 9'$) an einem Tage, an welchem die Deklination der Sonne $17^\circ 58' 52''$ beträgt, Tag und Nacht, und wo geht die Sonne unter? 4. In den Endpunkten des Durchmessers und in einem beliebigen dritten Punkte sind Tangenten an einen Halbkreis gelegt. Man soll die Koordinaten des Diagonaldurchschnitts in dem von den Tangenten und dem Durchmesser gebildeten Viereck berechnen. **Physik:** 2 Stunden. Mechanik; mathematische Geographie. — *Kalckhoff*. Aufgabe für die Reifeprüfung Michaelis 1906: Wenn p die Brennweite eines sphärischen Hohlspiegels von sehr kleiner Apertur, a die Entfernung eines leuchtenden Punktes in der Achse, α die Bildweite bezeichnet, welche Beziehung findet zwischen p , a und α statt? Wie ergibt sich die lineare Größe und die Lage des Bildes eines Gegenstandes, der von dem Hohlspiegel die Entfernung a hat und auf der Hauptachse liegt? Ostern 1907: Die Bedingungen der Empfindlichkeit einer gleicharmigen Wage sind abzuleiten und daraus die Aufgabe zu lösen: Die Aufhängepunkte der Wagschalen einer Wage sind 40 cm von einander entfernt und liegen mit dem Unterstützungspunkte in einer geraden Linie; wenn nun der Wagsbalken 120 g schwer ist und dessen Schwerpunkt 2 cm senkrecht unter dem Unterstützungspunkte sich befindet, welches Übergewicht in der einen Schale wird alsdann einen Ausschlagswinkel von 30° erzeugen? **Chemie:** 2 Stunden. Metalle, Mineralogie. — *Oestern*. **Zeichnen:** 2 Stunden. — *Westermann*.

UNTER-PRIMA. Klassenlehrer Oestern.

Religion: 2 Stunden. Gelesen: Der Brief Pauli an die Römer. Kirchengeschichte bis zum Zeitalter der Reformation. — *Timme*. **Deutsch:** 3 Stunden. Gelesen: Goethes Iphigenie auf Tauris und im Anschluß daran die beiden Iphigenie-Dramen des Euripides; Schillers Gedankenlyrik; Lessings Hamburg. Dramaturgie (Auswahl); Emilia Galotti; Nathan der Weise; kurze Besprechung der übrigen Dramen Lessings und der Jugenddramen Schillers. Literaturgeschichte in Überblicken von Luther bis Lessing unter Zugrundelegung ausgewählter Proben. Überblick über die Entwicklung des attischen Dramas im Anschluss an die Lektüre. Freie Vorträge, hauptsächlich aus dem Gebiete der neueren Literatur. — *Vogeler*. Aufsätze: 1. Die Ursachen der Weltstellung des Mittelmeeres im Altertum. 2. Die Bedeutung des Parzenliedes in Goethes Iphigenie auf Tauris. 3. König Thoas bei Euripides und bei Goethe. 4. Der Ackerbau, der Anfang der Kultur. (Klassenaufsatz.) 5. Immer strebe zum Ganzen, und kannst du selber kein Ganzes werden, als dienendes Glied schließ' an ein Ganzes dich an. Oder: Welche Betrachtungen knüpft Lessing in der Hamburger Dramaturgie an die Aufführung

des Cronegkschen Stückes „Olynt und Sophronia“. 6. Die Bedeutung der Laieninvestitur für den Staat Heinrichs IV. 7. Deutschland, Deutschland über alles, — Über alles in der Welt! (Klassenaufsatz.) 8. Nathan der Weise, eine Erzählung. **Lateinisch:** 6 Stunden. Gelesen: Ov. Metam. (Auswahl); Cic. de imperio Cn. Pomp.; Verg. Aen. I—IV (Auswahl). Wöchentlich 1—2 Stunden wurden auf die Wiederholung und Einübung der Grammatik verwandt. Alle 14 Tage ein Extemporale (Übersetzung aus dem Lateinischen). — *Pabstleben*. **Französisch:** 3 Stunden. Lektüre, Grammatik u. s. w. wie in Oberprima. — *Timme*. Aufsatzthematika: 1. Annibal en Italie. 2. Attila et les Huns (Klassenarbeit). 3. Marche de l'action du Cid, tragédie de Corneille. 4. Chacun est l'artisan de sa fortune. **Englisch:** 3 Stunden. Lektüre: Shakespeare, King John; Mason, The Counties of England. Wiederholung und Erweiterung der Grammatik nach Plate-Kares II. Alle 14 Tage eine Haus- oder Klassenarbeit. — *Flörke*. Aufsätze: 1. The early English theatre. 2. State of England at the time of King John's accession to the throne. 3. A peaceful revolution. (Klassenaufsatz.) **Geschichte und Erdkunde:** 3 Stunden. Deutsche Geschichte vom Beginn der Völkerwanderung bis zum Westfälischen Frieden. Deutschland; Wiederholungen aus den übrigen Weltteilen in Anknüpfung an die Geschichte des Zeitalters der Entdeckungen. — *Wermbter*. **Mathematik:** 5 Stunden. Kubische Gleichungen; Kombinationslehre; der binomische Lehrsatz; höhere arithmetische Reihen. Sphärische Trigonometrie. Analytische Geometrie der Ebene, gerade Linie, Kreis, Parabel. — *Oestern*. **Physik:** 2 Stunden. Akustik; Optik; mathematische Geographie. Koppe, Lehrbuch der Physik; Wiegand, Grundriß der mathem. Geographie. — *Kalckhoff*. **Chemie:** 2 Stunden. Metalle. — *Flöcker*. **Zeichnen:** 2 Stunden. — *Westermann*.

OBER-SEKUNDA. Klassenlehrer Dr. Vogeler.

Religion: 2 Stunden. Gelesen: Die Apostelgeschichte, der Brief Pauli an die Philipper. Lebensbilder der Apostel, Juden- und Heiden-Christentum. Ausgewählte Kapitel aus der Kirchengeschichte der ersten Jahrhunderte. — *Klingemann*. **Deutsch:** 3 Stunden. Übersicht über die mittelalterliche Literatur mit Proben aus mittelhochdeutschen Dichtungen im Urtext. Gelesen: Das Nibelungenlied; das Eleusische Fest; der Spaziergang; Hermann und Dorothea; Maria Stuart; Wallenstein; der Prinz von Homburg; Götz von Berlichingen. Deklamationen und freie Vorträge. — *Flörke*. Aufsätze: 1. Tellheim und Riccaut. 2. Gedanken beim Betrachten der Bilder im Hildesheimer Rathaussaale. 3. Vergleich zwischen dem Nibelungenliede und der Ilias (Klassenaufsatz). 4. Mein künftiger Beruf. 5. Das Leben ist ein Kampf, drum rüste dich. 6. Schillers Spaziergang, ein Spiegelbild der griechischen Geschichte. 7. Die Reichstagswahl. 8. Klassenaufsatz. **Lateinisch:** 6 Stunden. Grammatik. Repetitionen. Gelesen: Ovids Metamorphosen mit Auswahl; Cicero, in Catil. I und II; Livius XXI. Alle 14 Tage eine Klassenarbeit im Anschluß an die Lektüre. — *Vogeler*. **Französisch:** 3 Stunden. Gelesen: Coppée, Ausgewählte Novellen; Scribe, Le Verre d'eau. Grammatik nach Ploetz-Kares, Sprachlehre, im Anschluß an das Übungsbuch, Kap. 72-79. Repetition früher durchgenommener Abschnitte. Sprechübungen. Freie Aufgaben, Extemporalien, Diktate. — *Klingemann*. **Englisch:** 3 Stunden. Gelesen: Markham, English History; Dickens, A Christmas Carol. Grammatik nach Plate-Kares II. §§ 199—200 im Anschluß an das Übungsbuch. Wiederholung des Lehrstoffs der früheren Klassen. Sprechübungen. Gedichte. Alle 14 Tage eine Haus- oder Klassenarbeit. — *Flörke*. **Geschichte und Erdkunde:** 3 Stunden. Alte Geschichte bis Augustus. Geographie der Mittelmeerlande. — *Vogeler*. **Mathematik:** 4 Stunden. Gleichungen zweiten Grades mit einer und mit mehreren Unbekannten; arithmetische und geometrische Reihen; Zinseszins- und Rentenrechnung. Ebene Trigonometrie; Stereometrie. — *Oestern*. **Physik:** 3 Stunden. Magnetismus und Elektrizität; Wärmelehre. — *Oestern*. **Chemie:** 2 Stunden. Einführung in die Chemie und Nichtmetalle. — *Flöcker*. **Zeichnen:** 2 Stunden. — *Westermann*.

UNTER-SEKUNDA. Klassenlehrer Flörke.

Religion: 2 Stunden. Lektüre ausgewählter Abschnitte aus den poetischen und prophetischen Schriften des A. T. sowie des Matthäus-Evangeliums. — *Held*. **Deutsch:** 3 Stunden. Aufsatzlehre und Dispositionsübungen. Übungen in frei gesprochenen Berichten über Gelesenes. Deklamationen. Durchgenommen: Das Lied von der Glocke; Gedichte vaterländischen Inhalts, besonders aus der Zeit der Freiheitskriege; Wilhelm Tell; Die Jungfrau von Orleans; Prosastücke aus dem Lesebuche. — *Hattendorf*. Aufsätze: 1. Der Lenz und seine Gäste. 2. Womit macht uns die Eingangsszene des „Tell“ bekannt? 3. Erst wäg's, dann wag's! 4. Was berichtet Stauffacher in der Rütlicene von der Geschichte seines Volkes? (Klassenarbeit.) 5. Caesars erster britannischer Feldzug (Bellum Gallicum, IV, 20—36). 6. Die Ursachen von Preußens Unglück im Jahre 1806. (Klassenarbeit.) 7. Inhalt des Prologs zur „Jungfrau von Orleans“. 8. Ans Vaterland, ans teure, schließ dich an, Das halte fest mit deinem ganzen Herzen! (Klassenarbeit.) 9. Johanna im dritten Aufzuge der „Jungfrau von Orleans“. **Lateinisch:** 6 Stunden. Das Wichtigste aus der Syntax der tempora und modi; Wiederholung der Formen- und der Kasuslehre. Gelesen: Caes. de bello Gall. IV—VII. Wöchentlich ein Extemporale, meist im Anschluß an die Lektüre. — *Oeltze*. **Französisch:** 3 Stunden. Gelesen: Boissonas: Une famille pendant la guerre 1870—1871. Grammatik nach Ploetz-Kares' Sprachlehre im Anschluß an das Übungsbuch Kap. 64—73. Sprechübungen. Alle 14 Tage eine Haus- oder Klassenarbeit. — *Flörke*. **Englisch:** 3 Stunden. Gelesen: Wershoven, English History. Grammatik nach Plate-Kares' Sprachlehre, II. Teil, § 91—138 nebst den entsprechenden Übungen. Wiederholung der Formenlehre. Sprechübungen. Alle 14 Tage eine Klassenarbeit (Übersetzung, Diktat). — *Heindrichs*. **Geschichte:** 2 Stunden.

Vaterländische Geschichte vom Regierungsantritte Friedrichs des Großen bis zur Gegenwart. Wiederholung des Stoffes der Tertia. — *Flörke*. **Erdkunde**: 1 Stunde. Elementare mathematische Erdkunde. Länderkunde Europas mit Ausschluß des Deutschen Reiches. — *Oestern*. **Mathematik**: 5 Stunden. Wurzeln, Logarithmen, einfache Gleichungen zweiten Grades mit einer Unbekannten. Anfangsgründe der Trigonometrie. Die einfachen Körper, Berechnung ihrer Inhalte und Oberflächen. — *Oestern*. **Physik**: 2 Stunden. Magnetismus und Elektrizität, Lehre vom Schalle und vom Lichte. — *Flöckher*. **Naturgeschichte**: 2 Stunden. Anatomie und Physiologie der Pflanzen. Lehre vom menschlichen Körper. Gesundheitslehre. — *Flöckher*. **Zeichnen**: 2 Stunden. — *Flöckher*.

OBER-TERTIA. Klassenlehrer *Klingemann*.

Religion: 2 Stunden. Das Reich Gottes im N. T. nach biblischen Abschnitten aus den historischen Büchern des N. T. Aus der Bergpredigt größere Abschnitte gelernt. Repetition des Lutherschen Katechismus und früher gelernter Sprüche und Kirchenlieder. Erklärung einiger Psalmen. Reformationsgeschichte, Abriß der Geschichte des evangelischen Kirchenliedes. — *Klingemann*. **Deutsch**: 2 Stunden. Gelesen: Schillersche Balladen, Stücke aus dem Lesebuche; Homers Odyssee in der Übersetzung von Voß. Deklamationen. Dispositionübungen, Wiederholungen aus der Grammatik. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. — *Klingemann*. **Lateinisch**: 6 Stunden. Erweiterung und Befestigung der Formenlehre; Syntax der Kasus. Übersetzungen aus Ostermann, lat. Übungsbuch IV. Gelesen: Caes. de bell. Gall. I. III. Wöchentlich ein Extemporale. — *Oeltze*. **Französisch**: 4 Stunden. Gelesen: Wershoven, Lectures historiques. Grammatik nach Ploetz-Kares' Sprachlehre im Anschluß an das Übungsbuch von G. Ploetz (Ausg. C.), Kap. 43—65. Extemporalien und Diktate. Gedichte nach Ploetz gelesen und gelernt. Übungen im mündlichen Gebrauche der Sprache. — *Timme*. **Englisch**: 3 Stunden. Gelesen: *Marryat*, The Settlers in Canada. Grammatik und Lektüre nach Plate-Kares, Teil I, Text 51 bis zu Ende mit den entsprechenden Abschnitten der Grammatik, Übungsstücke. Übungen im mündlichen Gebrauche der Sprache. Extemporalien und Diktate. — *Heindrichs*. **Geschichte**: 2 Stunden. Deutsche Geschichte von der Reformation bis zum Regierungsantritt Friedrichs des Großen, mit besonderer Berücksichtigung der brandenburgisch-preussischen Geschichte. — *Klingemann*. **Erdkunde**: 1 Stunde. Physische und politische Erdkunde von Deutschland. — *Wernbter*. **Mathematik**: 4 Stunden. a) Planimetrie: Flächenberechnung und Ähnlichkeitslehre. Konstruktionen, Kreisberechnung. b) Arithmetik: Proportionen, Potenzen und Wurzeln. Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. — *Wernbter*. **Physik**: 2 Stunden. Mechanik; Wärmelehre. — *Kalckhoff*. **Naturgeschichte**: 2 Stunden. Sommer: Botanik. Wiederholung von Morphologie, Systematik und Biologie durch Beschreibung schwierigerer Pflanzen. Kryptogamen. Pflanzengeographie und Pflanzenkrankheiten. Winter: Zoologie. Tausendfüßer, Spinnen, Krebse. System der wirbellosen Tiere. — *Wernbter*. **Zeichnen**: 2 Stunden. — *Westermann*.

UNTER-TERTIA. Klassenlehrer Dr. *Oeltze*.

Religion: 2 Stunden. Das Reich Gottes im A. T., entsprechende biblische Abschnitte gelesen, einige Psalmen und Stellen aus den Propheten. Erklärung und Erlernung des 4. und 5. Hauptstückes. Wiederholung des in den vorhergehenden Klassen gelernten Katechismus und der früher gelernten Kirchenlieder, Einprägung einiger neuer Belehrungen über das Kirchenjahr und die Bedeutung der gottesdienstlichen Ordnungen. — *Dorenwell*. **Deutsch**: 2 Stunden. Wiederholungen aus der Grammatik; Besprechung poetischer und prosaischer Stücke aus dem Lesebuche von Muff; gelegentliche Dispositionsübungen, alle 4 Wochen ein Aufsatz. — *Oeltze*. **Lateinisch**: 6 Stunden. Formenlehre und die wichtigsten Regeln der Syntax. Übersetzungen aus Wartenberg, Vorschule. Wöchentlich ein Extemporale. — *Oeltze*. **Französisch**: 4 Stunden. Grammatik nach Ploetz-Kares, Sprachlehre im Anschluß an das Übungsbuch von Gustav Ploetz (Ausg. C), Kap. 23—42. Gedichte. Sprechübungen im Anschluß an den Lesestoff. Extemporalien und Diktate. — *Klingemann*. **Englisch**: 3 Stunden. Plate-Kares I, Texte 19—48 und die entsprechenden Abschnitte der Grammatik. Gedichte; Sprechübungen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. — *Appuhn*. **Geschichte**: 2 Stunden. Römische Kaisergeschichte vom Tode des Kaisers Augustus an; deutsche Geschichte bis zum Ausgange des Mittelalters. — *Klingemann*. **Erdkunde**: 2 Stunden. Die außereuropäischen Erdteile. Die deutschen Kolonien. Übungen im Kartenzeichnen. — *Klingemann*. **Mathematik**: 5 Stunden. Geometrie: Lehre vom Kreise; Gleichheit, Berechnung und Verwandlung geradliniger Figuren. Geometrische Aufgaben. Kambly, Planimetrie. Arithmetik: Addition, Subtraktion, Multiplikation, Division; Gleichungen ersten Grades. Bardey, Aufgaben-Sammlung. — *Flöckher*. **Naturgeschichte**: 2 Stunden. Sommer: Beschreibung und Bestimmung von Pflanzen zur Einübung von wichtigen natürlichen Familien. Leunis' Schulnaturgeschichte. Winter: Reptilien, Amphibien, Fische, Insekten. Wossidlo, Leitfaden. — *Wernbter*. **Zeichnen**: 2 Stunden. — *Westermann*.

B. Realschule.

1. REALSCHULKLASSE. Klassenlehrer *Pabstleben*.

Religion: 2 Stunden. Gelesen: Ausgewählte Abschnitte aus den poetischen und prophetischen Schriften des A. T. und das Evangelium des Matthaeus. Repetition von Kirchenliedern, Sprüchen, Psalmen und des Katechismus. — *Klingemann*. **Deutsch:** 3 Stunden. Auswendiglernen von Gedichten und einzelnen zusammenhängenden Teilen aus Schillerschen Dramen. Übungen in frei gesprochenen Berichten über Gelesenes. Dispositionsübungen. Gelesen: Wilhelm Tell, das Lied von der Glocke, die Jungfrau von Orleans, Gedichte vaterländischen Inhalts, besonders aus der Zeit der Befreiungskriege. — *Pabstleben*. Aufsätze: 1. Die Kraniche des Ibykus (nach Schillers Ballade). 2. Inhaltsangabe des vierten Auftritts des ersten Aufzugs von Schillers Wilhelm Tell. 3. Attinghausen und Rudenz. 4. Die Benutzung des Pferdes (Klassenaufsatz). 5. Übersetzung aus Thiers, Expédition d'Égypte. 6. Die Elemente hassen das Gebild der Menschenhand. 7. Was erfahren wir im Prolog zu Schillers Jungfrau von Orleans über Johanna? (Klassenaufsatz.) 8. Not entwickelt Kraft (Prüfungsarbeit). **Französisch:** 5 Stunden. Gelesen: Thiers, Expédition d'Égypte. Grammatik nach Ploetz-Kares, Sprachlehre, im Anschluß an das Übungsbuch (Ausg. C.), Kap. 66 bis zu Ende. Wiederholung der gesamten Grammatik. Sprechübungen. Haus- und Klassenarbeiten. — *Hattendorf*. **Englisch:** 5 Stunden. Gelesen: Besant, London past and present. Grammatik nach Plate-Kares II. Sprechübungen; alle 14 Tage eine Klassenarbeit. — *Timme*. **Geschichte:** 2 Stunden. Deutsche Geschichte vom Regierungsantritte Friedrichs des Großen bis auf die Gegenwart. (1740—1888.) — *Vogeler*. **Erdkunde:** 1 Stunde. Mathematische Erdkunde. Länderkunde Europas mit Ausnahme des Deutschen Reiches. Verkehrskunde. — *Hattendorf*. **Mathematik:** 5 Stunden. Arithmetik: Potenzen- und Wurzellehre. Gleichungen zweiten Grades. Logarithmen. Planimetrie: Wiederholung (Kreislehre, Proportionalität gerader Linien, Ähnlichkeit der Figuren, Proportionalität gerader Linien am Kreise, Berechnung regelmäßiger Vielecke — Konstruktionsaufgaben). Trigonometrie: Goniometrie; einfache Dreiecksberechnung. — *Nowackiewicz*. **Physik:** 3 Stunden. Galvanismus und seine praktische Verwendung. Erweiternde Wiederholung aus allen übrigen physikalischen Gebieten. — *Nowackiewicz*. **Chemie:** 2 Stunden. Übersicht über die wichtigsten Gebiete chemischer Erscheinungen. — *Nowackiewicz*. **Zeichnen:** 2 Stunden. — *Westermann*.

2. REALSCHULKLASSE. Klassenlehrer *Appuhn*.

Religion: 2 Stunden. Das Reich Gottes im N. T. nach biblischen Abschnitten aus den historischen Büchern des N. T., namentlich Bergpredigt und Gleichnisse. Repetition des Katechismus und früher gelernter Sprüche und Kirchenlieder. Erklärung einiger Psalmen. Reformationgeschichte. Abriß der Geschichte des evangelischen Kirchenliedes. — *Held*. **Deutsch:** 3 Stunden. Schillersche Balladen; Körner, Zriny; Homers Odyssee in der Übersetzung von Voß, prosaische Stücke aus dem Lesebuche. Deklamationen. Dispositionsübungen im Anschluß an die Lesestücke und Aufsätze. Gelegentliche Repetitionen aus der deutschen Grammatik. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. — *Appuhn*. **Französisch:** 5 Stunden. Gelesen: Erckmann-Chatrion, Histoire d'un conscrit. Grammatik nach Ploetz-Kares, Sprachlehre, im Anschluß an das Übungsbuch (Ausgabe C.), Kap. 51—65. Repetition der unregelmäßigen Verba. Sprechübungen, anknüpfend an die Lesestücke und die Lektüre. Gedichte. Exerzitien, Extemporalien und Diktate. — *Appuhn*. **Englisch:** 5 Stunden. Plate-Kares I Text 54. Syntax § 1—65. Übungsstücke zur Syntax. Konversationsstücke (mit Auswahl). Plate-Kares II pag. 1 bis 18 mit den entsprechenden Abschnitten der Grammatik. Gelesen: Schulze, Celebrated Men of England and Scotland. Übungen im mündlichen Gebrauch der Sprache. Extemporalien und Diktate. — *Heindrichs*. **Geschichte:** 2 Stunden. Deutsche Geschichte von der Reformation bis zum Regierungsantritt Friedrichs des Großen, mit besonderer Berücksichtigung der brandenb.-preuß. Geschichte. — *Oeltze*. **Erdkunde:** 1 Stunde. Physische und politische Erdkunde von Deutschland. — *Heindrichs*. **Mathematik:** 4 Stunden. Geometrie: Proportionalität der Strecken. Ähnlichkeit. Proportionen am Kreise. Kreisberechnung. Kambly Teil II. Arithmetik: Potenzen und Wurzeln. Berechnung der Quadratwurzel. Gleichungen 1. Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Bardey, Aufgabensammlung. — *Nowackiewicz*. Rechnen: 1 Stunde. Wiederholungen aus den verschiedenen bürgerlichen resp. kaufmännischen Rechnungsarten. — *Nowackiewicz*. **Physik:** 3 Stunden. Mechanik. Wärme. Akustische und optische Erscheinungen. Magnetismus. Reibungselektrizität. Koppe, Lehrbuch der Physik. — *Nowackiewicz*. **Naturgeschichte:** 2 Stunden. Sommer: Botanik: Einiges über die Anatomie und Physiologie der Pflanzen, sowie über Kryptogamen und Pflanzenkrankheiten. Leunis, Botanik. — Winter: Zoologie: Insekten; wichtige Vertreter der niederen Tiere. Lehre vom Menschen. Wossidlo, Zoologie. — *Nowackiewicz*. **Zeichnen:** 2 Stunden. — *Rolfs*.

3. REALSCHULKLASSE. Klassenlehrer Dr. *Hattendorf*.

Religion: 2 Stunden. Das Reich Gottes im A. T., Lesen und Erklärung von entsprechenden biblischen Abschnitten. Belehrungen über das Kirchenjahr und die Bedeutung der gottesdienstlichen Ordnungen. Erklärung

und Erlernung des 4. und 5. Hauptstückes. Wiederholung der anderen Hauptstücke und der früher gelernten Kirchenlieder. Einprägung einiger neuer Kirchenlieder und einiger Psalmen. — *Rolfs*. **Deutsch**: 3 Stunden. Grammatik nach dem Anhang im Lesebuche; Lesen und Erklärung von Gedichten und Prosastücken aus Hopf und Paulsiek in der Bearbeitung von Muff. Inhaltsangaben und Dispositionsübungen. Deklamationen. Alle vier Wochen ein Aufsatz. — *Hattendorf*. **Französisch**: 6 Stunden. Grammatik nach Ploetz-Kares, Sprachlehre, im Anschluß an das Übungsbuch (Ausgabe C), Kap. 24—49. Verarbeitung der Lesestücke durch Fragestellung. Auswendiglernen von Gedichten. Haus- und Klassenarbeiten. — *Hattendorf*. **Englisch**: 6 Stunden. Plate-Kares I: Text 17—54 (deutsche und engl. Stücke); die entsprechenden Abschnitte der Grammatik; Konversationsstücke (Auswahl). Sprechübungen über Schule und Haus. Erlernung von Gedichten. Exerzitien und Extemporalien. — *Appuhn*. **Geschichte**: 2 Stunden. Römische Kaisergeschichte vom Tode des Kaisers Augustus an; deutsche Geschichte bis zum Ausgang des Mittelalters. — *Flörke*. **Erdkunde**: 2 Stunden. Erdkunde der außereuropäischen Erdteile; die deutschen Kolonien; Übungen im Kartenzeichnen. — *Flörke*. **Mathematik**: 4 Stunden. a) Geometrie: Lehre vom Viereck und Kreise. Verwandlung, Teilung und Berechnung geradliniger Figuren nach Kambly, Planimetrie. Konstruktionsaufgaben. b) Arithmetik: Die vier Grundrechnungsarten, Zerlegen in Faktoren, Heben, Addieren und Subtrahieren der Brüche, Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten nach Bardey. Rechnen: 1 Stunde. Wiederholung und Erweiterung des Pensums der Quarta. Haus- und Klassenarbeiten. — *Flöckher*. **Naturgeschichte**: 2 Stunden. Sommer: Die wichtigsten natürlichen Familien der Blütenpflanzen. Wiederholung und Erweiterung betr. Morphologie und Biologie. Winter: Systematik der Kriechtiere, Lurche und Fische. Insekten. — *Flöckher*. **Zeichnen**: 2 Stunden. — *Rolfs*.

C. Gemeinschaftliche Klassen.

QUARTA. Klassenlehrer Dr. *Wernbter*.

Religion: 2 Stunden. Wichtige Schriften aus dem A. und besonders dem N. T. gelesen und erklärt; das dritte Hauptstück mit Luthers Erklärung durchgenommen; gelernt: vorgeschriebene Sprüche und Kirchenlieder. — *Held*. **Deutsch**: 4 Stunden. Grammatik: Wiederholung der Deklination und Konjugation; der zusammengesetzte Satz; Lesen von Gedichten und Prosastücken aus Hopf und Paulsiek, Rechtschreibübungen; schriftl. Klassenarbeiten und häusliche Aufsätze. — *Dorenwell*. **Französisch**: 5 Stunden. Durchgenommen: Ploetz-Kares, Sprachlehre § 11—34; Kapitel 1—23 des Übungsbuches von G. Ploetz (Ausgabe C); Sprechübungen. Haus- und Klassenarbeiten. — *Held*. **Englisch**: 4 Stunden. Plate-Kares I, Text 1—18. Sprechübungen; Haus- und Klassenarbeiten. — *Hattendorf*. **Geschichte**: 2 Stunden. Griechische und römische Geschichte nach Schenk, Hilfsbuch. — *Wernbter*. **Erdkunde**: 2 Stunden. Physische und politische Erdkunde von Europa außer Deutschland, nach Seydlitz, Lehrbuch B. Entwerfen von einfachen Kartenskizzen. — *Held*. **Rechnen**: 3 Stunden. Verhältnisrechnung mit geraden und umgekehrten Verhältnissen; Prozentrechnung. Aufgaben aus der Zins-, Gewinn- und Verlust-, Rabattrechnung. Loebnitz II. — *Wernbter*. **Mathematik**: 3 Stunden. Lehre vom Dreieck und Viereck nach Kambly. — *Wernbter*. **Naturgeschichte**: 2 Stunden. Sommer: Botanik. Einführung in die Systematik. Bestimmen von wildwachsenden Pflanzen der Umgebung. Lebenserscheinungen der Pflanzen. — Winter: Zoologie. Systematik der Vögel und Reptilien. — *Wernbter*. **Zeichnen**: 2 Stunden. — *Rolfs*.

QUINTA. Klassenlehrer *Heindrichs*.

Religion: 2 Stunden. Biblische Geschichten des N. T. nach Leimbach; Erklärung und Einprägung des zweiten Hauptstücks. Gelernt die vorgeschriebenen Katechismusstücke, Sprüche und Lieder. — *Westermann*. **Deutsch**: 4 Stunden. Grammatik: Der einfache und der erweiterte Satz. Das Notwendigste vom zusammengesetzten Satze. Rechtschreib- und Interpunktionsübungen in wöchentlichen Diktaten. Kleine Aufsätze. Lesen von Gedichten und Prosastücken nach Hopf und Paulsiek. Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten. — *Heindrichs*. **Französisch**: 6 Stunden. Elementargrammatik im Anschluß an das Lesebuch, Lekt. 29—63. Auswendiglernen von Gedichten. Sprechübungen. Alle 8 Tage eine Haus- oder Klassenarbeit. — *Heindrichs*. **Erdkunde**: 2 Stunden. Weitere Anleitung zum Verständnis des Globus, des Reliefs und der Karte. Länderkunde Mitteleuropas, besonders des deutschen Reiches. — *Dorenwell*. **Rechnen**: 5 Stunden. Repetition und Erweiterung des Rechnens mit benannten Zahlen; Dezimalbrüche und gemeine Brüche; Zerlegung der Zahlen; Kopf- und Tafelrechnen. Loebnitz, Rechenbuch I. Teil, Abschnitt 4—5. — *Dorenwell*. **Naturgeschichte**: 2 Stunden. Sommer: Botanik, Beschreibung von Pflanzen mit leicht erkennbarem Blütenbau. Lebenserscheinungen der Pflanzen. Winter: Zoologie, Säugetiere nach Wossidlo. — *Westermann*. **Schreiben**: 2 Stunden. Üben in der deutschen und lateinischen Schrift. — *Westermann*. **Zeichnen**: 2 Stunden. — *Rolfs*.

SEXTA. Klassenlehrer Dr. Held.

Religion: 3 Stunden. Biblische Geschichten des A. T. nach Leimbach. Durchnahme und Erlernung des ersten Hauptstücks mit Luthers Auslegung und des dritten ohne Luthers Erklärung. Auswendig gelernt wurden Sprüche und Gesänge nach Leimbach. — **Rolfs. Deutsch:** 5 Stunden. Grammatik: Redeteile und Glieder des einfachen Satzes. Der zusammengesetzte Satz an der Hand der Lektüre besprochen. Rechtschreibübungen in wöchentlichen Diktaten in der Klasse. Lesen von Gedichten und Prosastücken nach Hopf und Paulsiek. Nacherzählen von Vorerzähltem. Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten. — **Held. Französisch:** 6 Stunden. Einübung der regelmäßigen Konjugation, der Hilfsverben avoir und être und des Notwendigsten aus der Formenlehre des Substantivs, des Adjektivs, der Zahlwörter, Lekt. 1—28 des Elementarbuches; Diktate. Sprechübungen. Haus- und Klassenarbeiten. — **Held. Erdkunde:** 2 Stunden. Die engere Heimat. Die Anfangsgründe der Länderkunde. Vorkenntnisse zum Verständnis des Globus und der Karten. Die Erdoberfläche im allgemeinen. — **Dorenwell. Rechnen:** 5 Stunden. Wiederholung der Grundrechnungen; Rechnen mit mehrsortigen Zahlen; Einführung in die Bruchrechnung; Kopf- und Tafelrechnen nach Loebnitz' Rechenbuch, I. Teil. — **Dorenwell. Naturgeschichte:** 2 Stunden. Sommer: Botanik, Bestimmung einfacher Pflanzen. Winter: Zoologie, Beschreibung wichtiger Säugetiere und Vögel nach Lüben I. — **Westermann. Schreiben:** 2 Stunden. Übung in der deutschen und lateinischen Schrift. — **Westermann.**

Außer den Konfirmanden im Wintersemester ist kein evangelischer Schüler des Realgymnasiums vom Religionsunterrichte der Schule dispensiert.

4. Technischer Unterricht.

a. Turnen.

Die Anstalt besuchten im Sommer-Halbjahre: 404 Schüler; im Winter-Halbjahre: 391 Schüler. Von diesen waren befreit:

	Vom Turn-Unterricht überhaupt:	Von einzelnen Übungsarten:
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses:	im Sommer: 23; im Winter: 25	im Sommer: 2; im Winter: 2
aus anderen Gründen:	im Sommer: 19; im Winter: 18	im Sommer: —; im Winter: —
Summa	im Sommer: 42; im Winter: 43	im Sommer: 2; im Winter: 2
also von der Gesamtzahl der Schüler:	im Sommer: 10%; im Winter: 11%	im Sommer: 0,5%; im Winter 0,5%

Es bestanden bei 12 getrennt zu unterrichtenden Klassen 7 Turnabteilungen; zur kleinsten von diesen gehörten 38, zur größten 56 Schüler. Von einer besonderen Vorturnerstunde abgesehen, die von Professor Pabstleben erteilt wurde, waren für den Turnunterricht insgesamt wöchentlich 21 Stunden angesetzt. Ihn erteilten: *Pabstleben*: 1. Abt. Prima, 2. Abt. Obersekunda, Untersekunda und 1. Realklasse; *Flörke*: die Spielstunden der 1. und 2. Abt.; *Rolfs*: 3. Abt. Obertertia und 2. Realklasse, 4. Abt. Untertertia und 3. Realklasse, 5. Abt. Quarta, 6. Abt. Quinta, 7. Abt. Sexta. Die Anstalt hat in unmittelbarer Nähe einen Turnplatz und eine Turnhalle, und beide können als zu ihr gehörig uneingeschränkt benutzt werden. Ein größerer Spielplatz, der mit anderen Anstalten der Stadt gemeinsam zu benutzen ist, liegt einige hundert Schritte entfernt. Von den drei Turnstunden wird eine ausschließlich zu Turnspielen verwandt; außerhalb dieser Stunde wird zuweilen von einem Teile der Schüler (die Teilnahme wechselt) freiwillig gespielt. Unter den Schülern der oberen Klassen besteht zur Pflege der Leibesübungen ein Turnverein.

Freischwimmer sind unter den Schülern 229 vorhanden, also 57% von der Gesamtzahl der Schüler im Sommer, unter diesen sind 22, welche das Schwimmen erst in diesem Berichtsjahre erlernt haben.

b. Gesang.

In Sexta und Quinta wöchentlich je 2 Stunden: Übungen für die Tonbildung; Einübung von Chorälen und Volksliedern. Aus den Schülern der übrigen Klassen war ein gemischter Chor gebildet: Einübung drei- und vierstimmiger Lieder und Motetten, 2 Stunden. — *Dorenwell.*

Übersicht der dem Unterrichte im Schuljahre 1907/1908 zu Grunde gelegten Bücher.

A. Lehrmittel.

Unterrichts- Gegenstand.	Lehrbuch.	Klasse										
		I	II ₁	II ₂	III ₁	III ₂	IV	V	VI	1 R	2 R	3 R
1 Religion.	Noack, Hilfsbuch Ausgabe B (2 <i>M</i>)	I	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Leimbach, Leitfad. f. d. ev. Religionsunt. II. Teil (1,60 <i>M</i>)	I	II ₁	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Leimbach, „ „ „ „ „ I. Teil (2 <i>M</i>)	—	—	II ₂	III ₁	III ₂	IV	V	VI	1 R	2 R	3 R
	Leimbach, Biblische Geschichte (1 <i>M</i>)	—	—	—	—	—	—	V	VI	—	—	—
2 Deutsch.	Hopf und Paulsiek, Lesebuch (der betreffende Teil) (2 <i>M</i>)	—	—	—	—	—	IV	V	VI	—	—	—
	Chr. Muff, Deutsches Lesebuch (2,50 <i>M</i>)	—	—	II ₂	III ₁	III ₂	—	—	—	1 R	2 R	3 R
3 Lateinisch.	Wartenberg, Vorschule zur latein. Lektüre (2,60 <i>M</i>)	—	—	—	III ₁	III ₂	—	—	—	—	—	—
	Müller, latein. Schulgrammatik, Ausgabe B (2,60 <i>M</i>)	I	II ₁	II ₂	III ₁	—	—	—	—	—	—	—
	Ostermann-Müller, lat. Übungsbuch, Teil IV (2,40 <i>M</i>)	I	II ₁	II ₂	III ₁	—	—	—	—	—	—	—
4 Französisch.	G. Ploetz, Elementarbuch Ausg. C (2,20 <i>M</i>)	—	—	—	—	—	—	V	VI	—	—	—
	Ploetz-Kares, Sprachlehre (1,30 <i>M</i>)	I	II ₁	II ₂	III ₁	III ₂	IV	—	—	1 R	2 R	3 R
	G. Ploetz, Übungsbuch, Ausgabe C (3,20 <i>M</i>)	—	II ₁	II ₂	III ₁	III ₂	IV	—	—	1 R	2 R	3 R
5 Englisch.	Plate-Kares, Kurzer Lehrg. d. engl. Spr., Teil I (2,40 <i>M</i>)	—	—	—	III ₁	III ₂	IV	—	—	—	2 R	3 R
	Plate-Kares, „ „ „ „ „ Teil II (2,60 <i>M</i>) {	I ₂	II ₁	II ₂	—	—	—	—	—	1 R	2 R	—
		I ₁	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6 Geschichte.	Schenk-Wolf, Lehrbuch der Geschichte	I	II ₁	II ₂	III ₁	III ₂	IV	—	—	1 R	2 R	3 R
	Schaefer, Geschichtstabellen (0,60 <i>M</i>)	I	II ₁	II ₂	III ₁	III ₂	IV	—	—	1 R	2 R	3 R
	Putzger, Histor. Atlas (2,50 <i>M</i>)	I	II ₁	II ₂	III ₁	III ₂	IV	—	—	1 R	2 R	3 R
7 Erdkunde.	v. Seydlitz, Lehrbuch. Ausg. B (2,75 <i>M</i>)	I	II ₁	II ₂	III ₁	III ₂	IV	—	—	1 R	2 R	3 R
	v. Seydlitz, Lehrbuch. Ausg. A (1 <i>M</i>)	—	—	—	—	—	—	V	—	—	—	—
	Debes, Schulatlas für die mittler. Unterrichtsstufen (1,50 <i>M</i>)	—	—	—	—	—	IV	V	VI	—	—	—
	Debes, Schulatlas für Oberklassen höh. Lehranstalten (5 <i>M</i>)	I	II ₁	II ₂	III ₁	III ₂	—	—	—	1 R	2 R	3 R
8 Natur- geschichte.	Lennis, Schulnaturgeschichte. Teil II (4,50 <i>M</i>)	—	—	II ₂	III ₁	III ₂	IV	—	—	—	2 R	3 R
	Wossidlo, Leitfaden der Zoologie (2,80 <i>M</i>)	—	—	II ₂	III ₁	III ₂	IV	V	—	—	2 R	3 R
	Lüben, Leitfaden der Naturgeschichte. Kurs. II (1 <i>M</i>)	—	—	—	—	—	—	V	—	—	—	—
	Lüben, Leitfaden. Kurs. I (0,90 <i>M</i>)	—	—	—	—	—	—	—	VI	—	—	—
9 Chemie.	Lorscheid, Lehrbuch der anorganischen Chemie (4 <i>M</i>)	I	II ₁	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10 Physik.	Koppe, Anfangsgründe der Physik B. Teil II (4,80 <i>M</i>)	I	II ₁	II ₂	—	—	—	—	—	1 R	2 R	—
	Koppe, Anfangsgründe der Physik B. Teil I (2,20 <i>M</i>)	—	—	—	III ₁	—	—	—	—	—	—	—
	Wiegand, Grundriß der mathemat. Geographie (1,40 <i>M</i>)	I	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11 Geometrie.	Gandtner, Elemente der analytischen Geometrie (1,50 <i>M</i>)	I	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Wittstein, Lehrbuch der Stereometrie (2,50 <i>M</i>)	I	II ₁	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Kambly, Elementar-Mathematik. Teil II (1,70 <i>M</i>)	—	II ₁	II ₂	III ₁	III ₂	IV	—	—	1 R	2 R	3 R
	Kambly, Elementar-Mathematik. Teil III (1,55 <i>M</i>)	—	II ₁	II ₂	—	—	—	—	—	1 R	—	—
12 Arithmetik.	Aschenborn, Lehrbuch der Arithmetik (4 <i>M</i>)	I	II ₁	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Kambly, Elementar-Mathematik. Teil I (1,70 <i>M</i>)	—	—	II ₂	III ₁	III ₂	—	—	—	1 R	2 R	3 R
	Bardey, Aufgabensammlung. Neue Bearbeitung von Pietzker (3,20 <i>M</i>)	—	II ₁	II ₂	III ₁	III ₂	—	—	—	1 R	2 R	3 R
	Wittstein, Logarithmentafel (2 <i>M</i>)	I	II ₁	II ₂	—	—	—	—	—	1 R	—	—
13 Rechnen.	Loebnitz, Rechenbuch. Teil II (1,25 <i>M</i>) } Neue Bearbeit.	—	—	—	—	—	IV	—	—	—	2 R	3 R
	Loebnitz, Rechenbuch. Teil I (1,25 <i>M</i>) }	—	—	—	—	—	—	V	VI	—	—	—
14 Singen.	Kühn, Gesangschule 1. und 2. Stufe (1,30 <i>M</i>)	—	—	—	—	—	—	V	VI	—	—	—

B. Lektüre.

- Oberprima.** Deutsch: Schillers Braut v. Messina (0,20 *M.*); Sophokles' König Oedipus in der Übersetzung von Bruch (0,60 *M.*); Goethes Dichtung und Wahrheit (0,80 *M.*); Goethes Gedichte (0,80 *M.*); Lessings Laokoon (0,25 *M.*); Goethes Tasso (0,20 *M.*). Lateinisch: Cic. Cato Maj. (0,75 *M.*); Tac. Ann. (1 *M.*). Französisch: K. Ploetz, Manuel de Littérature française. Englisch: Shakespeare, The Merchant of Venice (1,60 *M.*).
- Unterprima.** Deutsch: Goethes Iphigenie (0,20 *M.*); Euripides, Iphigenie in Aulis (0,60 *M.*); bei den Tauriern (0,60 *M.*) beide in der Übersetzung von Bruch; Schillers Gedichte (0,50 *M.*); Lessings Hamburgische Dramaturgie (0,80 *M.*); Lessings Nathan (0,20 *M.*). Lateinisch: Liv. I, II (0,85 *M.*); Cic. pro Qu. Lig. (0,75 *M.*); Verg. Aen. (1,20 *M.*). Französisch: K. Ploetz, Manuel de Littérature française. Englisch: Shakespeare, Julius Caesar (Velhagen & Klasing, 1 *M.*).
- Obersekunda.** Deutsch: Das Nibelungenlied (Reclam 1,20 *M.*); Schillers Maria Stuart (0,20 *M.*); Wallenstein (0,40 *M.*); Gedichte (0,20 *M.*); Goethes Hermann und Dorothea (0,20 *M.*); Götz von Berlichingen (0,20 *M.*); Kleists Prinz von Homburg (0,20 *M.*). Lateinisch: Ovid, Metamorphosen (0,70 *M.*); Cicero, in Catil. I u. II (0,70 *M.*); Livius XXI-XXII (1,20 *M.*). Französisch: Barrau, Histoire de la Révolution française, bearbeitet von Zech, Verlag Perthes, Gotha (1,20 *M.*). Englisch: Tom Brown's School Days (Perthes, 1,20 *M.*).
- Untersekunda.** Deutsch: Wilhelm Tell; Jungfrau von Orleans. Lateinisch: Caesar, de bello Gall. (1 *M.*). Französisch: Thiers, Expédition d'Égypte (Perthes, 1,20 *M.*). Englisch: Wershoven, English History (Verl. von Renger, 1,40 *M.*).
- Obertertia.** Deutsch: Homer's Odyssee in der Übersetzung von Voß (Freitag 0,80 *M.*); Uhlands Herzog Ernst von Schwaben (0,20 *M.*). Lateinisch: Caesar, de bello Gall. (1 *M.*). Französisch: Wershoven, Lectures historiques (Renger, 1,30 *M.*). Englisch: Marryat, The Settlers in Canada. (Verlag von Velhagen & Klasing, 1,40 *M.*)
- 1. Klasse der Realschule.** Deutsch: Wilhelm Tell; die Jungfrau von Orleans; Minna von Barnhelm. Französisch: Waddington, La campagne française de 1757 (Perthes in Gotha, 1,20 *M.*). Englisch: Goldsmith, History of England (Velhagen & Klasing, 1,20 *M.*).
- 2. Klasse der Realschule.** Deutsch: Homer, Odyssee (Ausgabe Freitag 0,80 *M.*). — Körner, Zriny (0,20 *M.*). Französisch: Bruno, Le Tour de la France (Velhagen & Klasing, B-Ausgabe, 1,10 *M.*). Englisch: Klapperich, Heroes of Britain (Verlag von Flemming, 1,40 *M.*).

II. Mitteilungen aus den Verfügungen des Königlichen Provinzial-Schul-Kollegiums.

23. Juni 1906 (Min.-Verf. vom 15. Juni 1906). Die Bestimmungen des Erlasses vom 5. Mai 1890, die Aufnahme von Schülern in die Unterprima eines Gymnasiums betreffend, haben unter den durch die Lehrpläne bedingten Abänderungen auch für die Realgymnasien und Oberrealschulen zu gelten. In diesem Erlaß wird bestimmt, daß Schüler, welche nicht auf Grund eines Versetzungszeugnisses einer anerkannt gymnasialen Anstalt die Aufnahme in die Unterprima eines Gymnasiums beanspruchen können, einer förmlichen Aufnahmeprüfung, einschließlich einer griechischen und französischen Versetzungsarbeit, unterzogen und nur dann aufgenommen werden, wenn sie genau den allgemeinen Vorschriften für die Versetzung von Obersekunda nach Unterprima entsprechen haben.

12. Februar 1907 (Min.-Verf. vom 6. Febr. 1907). Die Aufstockung des Gebäudes des Andreas-Realgymnasiums ist von dem Herrn Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten nach Benehmen mit dem Herrn Finanzminister und dem Herrn Minister der öffentlichen Arbeiten in Aussicht genommen. Das Königliche Provinzial-Schulkollegium setzt einen Termin zur kommissarischen Erörterung der Angelegenheit an Ort und Stelle an.

III. Chronik.

1. Am Schluß des Schuljahres 1905/6 wurde Herr Oberlehrer *Asche* an das Gymnasium zu Leer versetzt, der Probekandidat Herr *Thies* nach Geestemünde; Herr Lehrer *Pätzmann* trat einstweilen ins Privatleben zurück. — Zur Verwaltung der erledigten Stellen wurden der Anstalt die Herren Kandidat *Niedermeyer* und Lehrer *Rolfs* überwiesen. — Am 1. Oktober wurde der Oberlehrer Herr Dr. *Held* in die Anstalt versetzt und Herr Kandidat *Niedermeyer* trat zur Verwaltung einer Lehrerstelle auf ein Vierteljahr in das hiesige Andreas-Gymnasium ein, um Neujahr 1907 in seine Stelle als Probandus wieder zurückzukehren. — Der bisherige Oberlehrer Herr Dr. *Oeltze* wurde von dem Herrn Minister der geistlichen u. s. w. Angelegenheiten zum Professor ernannt.

2. Der englische Lehramtsassistent Herr *Morgan S. Davies* war für das Winterhalbjahr zur Abhaltung von Konversationsübungen der Anstalt überwiesen.

3. Im Juli erkrankte Herr Professor *Müller* ernstlich und mußte bis zum Ende des Schuljahres beurlaubt werden. Mit seiner Vertretung wurde der Herr Schulamtskandidat *Nowackiewicz* beauftragt. — Der Direktor erkrankte im Dezember. Bereitwillig übernahmen die Kollegen zunächst die vollständige und nachdem der Direktor in der Mitte des Januar einen Teil seiner Obliegenheiten wieder übernommen hatte, die teilweise Vertretung.

4. Wenn auch unter den Schülern einige schwere Krankheitsfälle vorkamen, so konnte der Gesundheitszustand unter denselben im allgemeinen als günstig bezeichnet werden.

5. Das Sedanfest feierte die Anstalt in hergebrachter Weise auf der Marienburg.

Die Feier des Geburtstags Sr. Majestät des Kaisers und Königs fand am 26. Januar statt; Herr Professor *Heinrichs* hielt die Festrede.

6. Das Schauturnen des Turnvereins fand am 22. September statt, das Konzert des Orchestervereins am 28. September.

7. Eintägige Ausflüge machten am 22. Juni die Oberprima, die übrigen Klassen am 19. Juni.

8. Wegen großer Hitze mußte von 11 Uhr an frei gegeben werden am 25. Mai, 27. Juni, 29. Juni, 1. August, 14. August, 3. und 4. September.

9. Nach längerem Leiden starb der Schuldiener *Schubert* und seine Stelle wurde dem Militäranwärter *Böthling* übertragen.

10. Zweimal fanden Reifeprüfungen statt, die eine im Herbst 1906 unter dem Vorsitz des Herrn Provinzial-Schulrat *Schaefer* am 18. September. Die Oster-Abiturienten unterzogen sich der mündlichen Prüfung am 5. und 6. Februar; bei dieser war der Direktor zum Königlichen Kommissar ernannt. Es bestanden 20 eigene Schüler und 3 Auswärtige. — Die Schlußprüfung bestanden ebenfalls 20 Schüler.

IV. Statistische Mitteilungen.

I. Frequenz-Tabelle für das Schuljahr 1906/1907.

	A. Realgymnasium							B. Realschule						Sa.	
	O. I	U. I	O. II	U. II	O. III	U. III	Sa. A.	I	II	III	IV	V	VI	Sa. B.	A.u.B.
1. Bestand am 1. Februar 1906	19	26	19	29	38	39	170	18	25	23	50	51	50	217	387
2. Abgang b. z. Schlusse des Schuljahres 1906	18	2	2	5	—	4	31	16	2	3	1	2	3	27	58
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	20	16	17	29	29	27	138	19	16	14	44	45	—	138	276
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	1	10	2	—	5	18	1	4	4	—	1	47	57	75
4. Frequenz am Anfange des Schuljahres 1906/1907 . . .	21	21	28	38	38	38	184	22	24	22	52	51	49	220	404
5. Zugang im Sommersemester	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	1	1	6	6
6. Abgang im Sommersemester	2	2	3	6	1	3	17	1	1	—	4	3	—	9	26
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	—	1	1	—	2	—	1	1	—	1	—	3	5
8. Frequenz zu Anfang des Wintersemesters	19	19	25	33	38	35	169	22	25	24	49	50	50	220	389
9. Zugang im Wintersemester	—	1	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	1	3	4
10. Abgang im Wintersemester	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	1	2
11. Frequenz am 1. Februar 1907	19	20	25	33	38	34	169	33	24	25	49	50	51	222	391
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1907	19,2	18,7	17,8	16,5	15,3	13,8	—	17,2	15,8	15	13,3	12,1	10,9	—	—

2. Religions- und Heimats-Verhältnisse der Schüler.

	A. Realgymnasium							B. Realschule						
	Evang.	Kathol.	Diss.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausl.	Evang.	Kathol.	Diss.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Im Anfang des Sommersemesters	178	5	—	1	107	69	8	201	8	—	11	169	45	6
2. Im Anfang des Wintersemesters	163	5	—	1	98	63	8	200	9	—	11	166	44	10
3. Am 1. Februar 1907	163	5	—	1	97	64	8	202	9	—	11	167	43	12

Das Zeugnis für den einjährig-freiwilligen Militärdienst haben im Schuljahr 1905/6 von dem Realgymnasium 27 Schüler erhalten, von denen 9 zu einem praktischen Berufe abgegangen sind; an der Realschule 17 bzw. 15 Schüler.

3. Folgende Schüler des Realgymnasiums haben die Reifeprüfung bestanden:

Nr.	Name und Hauptvorname	Kon- fession	Geburts-Ort, -Tag, -Jahr	Des Vaters Stand und Wohnort	Dauer des Aufenthalts			Erwählter Beruf
					auf der Schule über- haupt	in Prima Jahre	davon in Ober- Prima	
Michaelis 1906.								
1	Eilers, Friedrich	luth.	Lamspringe, 12. Mai 1887	weil. Wegemeister, Lamspringe	3 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	Steuerfach
Ostern 1907.								
1	Bleckmann, Ernst	luth.	Hildesheim, 18. Febr. 1888	Schlossermeister, Hildesheim	9	2	1	Baufach
2	Brachvogel, Alfred	"	Hildesheim, 24. März 1889	Schlachtermeister, Hildesheim	9	2	1	Mathem. u. Natur- wissenschaften
3	Braun, Ulrich	"	Hildesheim, 1. Juli 1886	weil. Großkaufm., Hildesheim	4 $\frac{1}{2}$	2	1	Kaufmann
4	Bremer, Friedrich	"	Calenberger Mühle, 4. Febr. 1888	weil. Kaufmann, Calenberger Mühle	7	2	1	Kaufmann
5	Bruns, Alfred	"	Mehle, 21. Aug. 1887	Landwirt, Mehle	8	2	1	Offizier
6	Ense	kath.	Berlin, 10. Juni 1887	Kaufmann, Berlin	5	2	1	Steuerfach
7	Hahne, Karl	luth.	Löhnde, 28. Dez. 1886	Landwirt, Gleidingen	9	2	1	Mathematik
8	Hasselmann, Friedr.	"	Hildesheim, 16. April 1889	Landgerichts-Kastellan a. D. Hildesheim	9	2	1	Neuere Sprachen
9	Klein, Heinrich	kath.	Papenburg, 8. Dez. 1887	Kaufmann, Papenburg	3	2	1	Philologie
10	Köhler, Otto	luth.	Hildesheim, 9. Mai 1889	Rektor, Hildesheim	9	2	1	Marine
11	Kortmann, Arnold	"	Hildesheim, 18. Aug. 1888	Restaurateur, Hildesheim	9	2	1	Bergbau
12	Liecke, Emil	"	Hildesheim, 23. Mai 1887	weil. Agent, Hildesheim	11	3	1	Bankfach
13	Lindenberg, Hans	"	Bockenem, 13. Febr. 1888	weil. Kaufmann, Bockenem	6	2	1	Neuere Sprachen
14	Peine, Ludwig	"	Hildesheim, 20. Juli 1887	Fabrikant, Hildesheim	11	2	1	Kaufmann
15	Philipps, Heinrich	"	Bodenburg, 27. Apr. 1887	Landwirt, Bodenburg	8	2	1	Rechtswissenschaft
16	Schickerling, Wilh.	"	Hildesheim, 29. Sept. 1887	Rechnungsführer, Hildesheim	8	2	1	Steuerfach
17	Schreyer, Friedrich	"	Hildesheim, 26. Okt. 1888	Holz Händler, Hildesheim	9	2	1	Kaufmann
18	Stelling, Ernst	"	Makassar, 13. Dez. 1886	Großkaufmann, Amsterdam	6	2	1	Baufach
19	Wiegmann, Friedrich	"	Hildesheim, 27. Febr. 1888	Lehrer, Hildesheim	9	2	1	Rechtswissenschaft

4. Folgende Schüler der Realschule haben die Schlußprüfung bestanden:

Nr.	Name und Hauptvorname	Kon- fession	Geburts-Ort, -Tag, -Jahr	Des Vaters Stand und Wohnort	Dauer des Aufenthalts		Erwählter Beruf
					auf der Schule über- haupt	davon in der I. Klasse Jahre	
1	Bantje, Otto	luth.	Gr.-Freden, 18. Juni 1889	Gastwirt, Gr.-Freden	3	1	Oberrealschule
2	Busse, Heinrich	"	Schliekum, 6. Febr. 1888	Landwirt, Schliekum	3	1	Postfach
3	Feise, Hans	"	Hildesheim, 20. Okt. 1888	Böttchermeister, Hildesheim	9	2	Postfach
4	Hornthal, Erich	jüd.	Hildesheim, 11. Febr. 1892	Kaufmann, Hildesheim	6	1	Kaufmann
5	Koch, Aloys	kath.	Salzgitter, 15. Okt. 1890	Maurermeister, Salzgitter	6	1	Baufach
6	Lenuweit, Georg	luth.	Hildesheim, 12. März 1889	Polizei-Inspektor, Hildesheim	8	1	Gerichtsdienst
7	Ludewig, Fritz	"	Hildesheim, 8. Mai 1889	Agent, Hildesheim	9	1	Kaufmann
8	Meininger, Albert	jüd.	Göttingen, 27. Nov. 1889	Viehändler, Hildesheim	7	1	Bankfach
9	Meyer, Wilhelm	luth.	Stolzenau, 26. Sept. 1889	weil. Gerichtssekret., Stolzenau	4	1	Gerichtsdienst
10	Möhle, Hans	"	Bockenem, 14. Dez. 1888	Kaufmann, Bockenem	3	1	Unbestimmt
11	Nicolai, Hermann	"	Hildesheim, 12. Aug. 1888	Kaufmann, Hildesheim	9	1	Kaufmann

Nr.	Name und Hauptvorname	Konfession	Geburts-Ort, -Tag, -Jahr	Des Vaters Stand und Wohnort	Dauer des Aufenthalts		Erwählter Beruf
					auf der Schule über- haupt Jahre	in der I.Klasse	
12	Noll, Wilhelm	luth.	Alfeld, 30. April 1889	Werkmeister, Alfeld	2	1	Unbestimmt
13	Ohlmer, Albert	"	Fallersleben, 15. Sept. 1888	Fabrikant, Hildesheim	8	1	Baufach
14	Rübesamen, Ludolf	"	Uslar, 4. Jan. 1891	Domänenrentmstr., Hildesheim	7	1	Unbestimmt
15	Rudolph, Hans	"	Hildesheim, 3. Sept. 1889	Weinhändler, Hildesheim	8	2	Bankfach
16	Schürhoff, Fritz	evang.	Birmingham, 19. April 1891	Kaufmann, Birmingham	5 $\frac{1}{2}$	1	Kaufmann
17	Schwerdtner, Hans	luth.	Schöningen, 19. April 1890	weil. Kaufmann, Wolfenbüttel	6	1	Telegraphendienst
18	Seegers, Gustav	"	Hildesheim, 8. April 1890	Schlachtermeister, Hildesheim	7	1	Kaufmann
19	Spörl, Friedrich	"	Hildesheim, 26. Febr. 1891	Tischlermeister, Hildesheim	6	1	Postfach
20	Willecke, Gustav	"	Hameln, 23. Sept. 1888	weil. Fabrikant, Hameln	7	1	Landwirt

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

I. Bibliothek.

a) Geschenkt erhalten:

Vom Herrn Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten: 1. Der Kaiser und die Jugend; 2. Unser Kaiserpaar in Wort und Bild; 3. Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele, Jahrgg. 1906; 4. Straßburger Goethevorträge; 5. Deutscher Universitäts-Kalender 1906. Vom Königl. Provinzial-Schulkollegium zu Hannover: 1. Jürgens, Geschichte der Stadt Lüneburg, 1. Bd.; 2. Mithoff, Kirchen und Kapellen im Königreich Hannover, 1 Bd.; 3. Urkundenbuch des historischen Vereins für Niedersachsen, Heft I—IV, 4 Bde.; 4. Brockhausen, Die Pflanzenwelt Niedersachsens in ihrer Beziehung zur Götterlehre und dem Aberglauben der Vorfahren, 1 Bd.; 5. Wächter, Statistik der im Königreiche Hannover vorhandenen heidnischen Denkmäler, 1 Bd. Von der Verlagshandlung Springer in Leipzig: H. G. Meyer: Homers Odyssee, Schul-Ausgabe, 1 Bd.

b) Angeschafft:

Goethe, Werke (Sophien-Ausgabe) 32; Abtl. IV (Briefe) 30; 32; 34; 35; 37; 38. Abtl. II (naturwissenschaftliche Schriften) 5₂; Matthias, Handbuch des Deutschen Unterrichtes: III₂ Meyer: Deutsche Stilistik; III₃ Saran: Deutsche Verslehre; Kultur der Gegenwart, herausgeg. von Paul Hinneberg; Tl. I₄: Die christliche Religion; Tl. II: Systematische christliche Theologie; Tl. I, Abt. III₁: Die orientalischen Religionen; Tl. I, Abt. VII: Die orientalische Literatur; Tl. II, Abt. VIII: Systematische Rechtswissenschaft. — Robert Pröls, Geschichte der dramatischen Literatur und Kunst. 5 Bde.; Rud. Genée, Hans Sachs; Goedeke-Goetze: Grundriß und Geschichte der Deutschen Dichtung, Bd. VIII; Ed. Engel, Geschichte der Deutschen Literatur, 2 Bde.; Luther, Werke 1, 32; — K. Lamprecht, Deutsche Geschichte, Bd. VII, 2; Abt. III₁ u. 2; Nauticus, Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen; Kirchhoff-Günther, Didaktik und Methodik des Geographischen Unterrichtes, 1 Bd. (Sonderausgabe aus Baumeisters Handbuch der Erziehungs- und Unterrichtslehre für Höhere Schulen); Tobler, Vermischte Beiträge zur französischen Grammatik, 3 Bde.; Murray's English Dictionary, 5 Bde. und 11 Hefte; Winkelmann, Handbuch der Physik, 9 Bde.; Seidel, Hohenzollernjahrbuch 1906, 1 Bd.; E. Heyck, Deutsche Geschichte, Bd. 2 u. 3; A. Beier, Die Höheren Schulen in Preußen, 2. Ergänzungsheft; Rethwisch, Jahresbericht über das höhere Schulwesen in Preußen, Jahrgg. XX, 1905. Fortsetzung der Werke: Enzyklopädie der Mathematik; Grimm, Wörterbuch; Engler und Prantl, Natürliche Pflanzenfamilien; Bronn, Klassen und Ordnungen; Richter, Plantae Europaeae; J. v. Müller, Handbuch der klassischen Altertumswissenschaften. Fortsetzung der Zeitschriften: 1. v. Sybel, Histor. Zeitschrift; 2. Herrig, Archiv für neuere Sprachen. 3. Hoffmann, Zeitschrift für den mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht; 4. Wiedemann, Annalen der Physik und Chemie; 5. Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung; 6. Deutsche Turnzeitung; 7. Lyon, Zeitschrift für den deutschen Unterricht; 8. Müller, Zeitschrift für das Gymnasialwesen; 9. Pädagogisches Archiv; 10. Monatsschrift für höhere Schulen.

2. Naturwissenschaftliche Sammlungen.

Die etatsmäßigen Mittel wurden zur Ergänzung und Erweiterung der Sammlungen verwendet. — Geschenke: Schönemann, 2. Realschulklasse, Rückenschulp vom Tintenfische; Schreyer, Quarta, Versteinerung; Lehste, Quarta, Vogeleiter.

3. Für den Zeichenunterricht.

Angeschafft: 1 Elster, 24 Tonvasen und Gefäße, einige Gebrauchsgegenstände aus Blech und Holz.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

1. Aus der Kurrende-Stiftung erhält das Andreas-Realgymnasium 14 Stipendien à 60 Mark. Die Anmeldung zur Aufnahme unter die Kurrendaren hat beim Direktor zu geschehen, wobei der Schüler sich über seine Bedürftigkeit glaubwürdig auszuweisen hat.

2. Ferner kann weniger bemittelten Schülern auf ein dem Direktor eingehändigtes Gesuch das Schulgeld ganz oder teilweise erlassen werden; auch dabei ist die Bedürftigkeit nachzuweisen.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

1. Durch das Königliche Provinzial-Schulkollegium ist für das Schuljahr 1907/1908 folgende Ferienordnung festgesetzt:

1. Osterferien: Schluß des Unterrichts:	23. März;	Wiederbeginn des Unterrichts:	9. April.
2. Pfingstferien: " " "	16. Mai;	" " "	23. Mai.
3. Sommerferien: " " "	29. Juni;	" " "	30. Juli.
4. Herbstferien: " " "	28. September;	" " "	15. Oktober.
5. Weihnachtsf.: " " "	21. Dezember;	" " "	7. Januar 1908.

Übergang zum neuen Schuljahr.

1. Die neu aufzunehmenden Schüler sind von den Eltern oder deren Stellvertretern zeitig bei dem unterzeichneten Direktor anzumelden, unter genauer Angabe des Namens, Alters und der Vorbildung der Schüler.

2. Die Prüfung der Angemeldeten findet Montag, den 8. April, vormittags 10 Uhr, im Schulgebäude statt.

3. Alle neu eintretenden Schüler haben außer dem Schulzeugnisse, oder, wenn sie von einer anderen höheren Lehranstalt kommen, dem vorschriftsmäßigen Abgangszeugnisse, noch einen Geburts- (die evangelischen Schüler auch einen Taufschein), sowie einen Impfschein, oder, falls sie über 12 Jahre alt sind, einen Wiederimpfungsschein einzuliefern, erhalten dieselben aber mit Ausnahme des Abgangszeugnisses nach kurzer Frist wieder zurück.

4. Dienstag, den 9. April, morgens 7 Uhr: Anfang des Unterrichts.

Hildesheim, den 1. März 1907.

Der Direktor des Königlichen Andreas-Realgymnasiums.

Kalckhoff.

2. Naturwissenschaftliche Sammlungen.

Die etatsmäßigen Mittelsammlungen: Schönemann, 2. Realschule, Quarta, Vogeleier.

Angeschafft: 1 Elster, 5

VI. Stiftungen

1. Aus der Kurrend... Anmeldung zur Aufnahme unter... Bedürftigkeit glaubwürdig auszu...
2. Ferner kann wenige... ganz oder teilweise erlassen wer...

VII. Mitteilungen

1. Durch das Königliche... festgesetzt:

1. Osterferien:
2. Pfingstferien
3. Sommerferien
4. Herbstferien
5. Weihnachtsf.

1. Die neu aufzun... unterzeichneten Direktor anzun...
2. Die Prüfung der A...
3. Alle neu eintreten... höheren Lehranstalt kommen, ... Schüler auch einen Taufschein), ... schein einzuliefern, erhalten dies...
4. Dienstag, den 9.

Hildesheim, den 1. M...

Der Direkt...

der Sammlungen verwendet. — Ge... hreyer, Quarta, Versteinerung; Lehste,

nt.

gegenstände aus Blech und Holz.

n von Schülern.

asium 14 Stipendien à 60 Mark. Die... ehren, wobei der Schüler sich über seine

r eingehändigtes Gesuch das Schulgeld... weisen.

nd deren Eltern.

Jahr 1907/1908 folgende Ferienordnung

- | | |
|-------------------------|-------------------|
| Beginn des Unterrichts: | 9. April. |
| " | " 23. Mai. |
| " | " 30. Juli. |
| " | " 15. Oktober. |
| " | " 7. Januar 1908. |

ahr.

er deren Stellvertretern zeitig bei dem... Alters und der Vorbildung der Schüler... mittags 10 Uhr, im Schulgebäude statt... se, oder, wenn sie von einer anderen... noch einen Geburts- (die evangelischen... 2 Jahre alt sind, einen Wiederimpfungs... isses nach kurzer Frist wieder zurück... unterrichts.

Realgymnasiums.





III. Die Erziehung der Kinder

Die Erziehung der Kinder ist eine der wichtigsten Aufgaben der Eltern. Sie soll die Kinder zu selbstständigen, verantwortungsbewussten und sozial kompetenten Persönlichkeiten erziehen. Dies geschieht durch die Vermittlung von Werten, Normen und Kenntnissen. Die Eltern spielen dabei eine zentrale Rolle, da sie das Vorbild für ihre Kinder sind. Eine liebevolle, aber auch klare Erziehung ist entscheidend für die Entwicklung der Kinder.

IV. Die Rolle der Schule

Die Schule ist ein zentraler Ort der Erziehung. Sie vermittelt den Kindern systematisches Wissen und fördert ihre kognitiven Fähigkeiten. Neben der Wissensvermittlung ist die Entwicklung der sozialen Kompetenzen ein wichtiges Ziel der Schulpädagogik. Die Lehrerinnen und Lehrer sind dabei für die Schaffung einer positiven Lernumgebung verantwortlich. Die Zusammenarbeit zwischen Eltern und Schule ist für den Erfolg der Erziehung unverzichtbar.

V. Die Bedeutung der Familie

Die Familie ist die erste und wichtigste Sozialisationsinstanz. Sie prägt das Selbstbild und die Werte der Kinder. Eine stabile und unterstützende Familie ist die Grundlage für eine gesunde Entwicklung. Die Eltern sollten die Kinder ermutigen, ihre Interessen zu verfolgen und Verantwortung zu übernehmen. Die Familie sollte auch ein Ort der emotionalen Unterstützung und des Zusammenhalts sein.

VI. Zusammenfassung

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Erziehung der Kinder ein langfristiges und gemeinsames Projekt von Eltern, Lehrern und der Gesellschaft ist. Die Eltern sind die primären Erzieher, die Schule ergänzt die Erziehung durch systematisches Lernen, und die Gesellschaft stellt den Rahmen für die Erziehung. Eine ganzheitliche Erziehung, die die intellektuelle, emotionale und soziale Entwicklung der Kinder fördert, ist das Ziel aller Beteiligten.

VII. Literaturverzeichnis

- 1. Müller, H.: Die Erziehung der Kinder. München, 2010.
- 2. Schmidt, K.: Die Rolle der Schule in der Erziehung. Berlin, 2015.
- 3. Weber, L.: Die Bedeutung der Familie. Frankfurt, 2012.
- 4. Fischer, M.: Zusammenfassung der Erziehungstheorien. Göttingen, 2018.
- 5. Hoffmann, G.: Literaturverzeichnis zur Erziehung. Köln, 2014.